

Checkliste

Mandanten-Checkliste zur Einkommensteuererklärung 2023

Mandant:
Mandanten-Nummer:
Bearbeiter:

Zur bestmöglichen Bearbeitung Ihrer Steuererklärung bitten wir Sie um folgende Auskünfte bzw. Unterlagen:

Hinweis: Sofern Ihre Anmerkungen nicht in die dafür vorgesehene Spalte passen, bitten wir um Ausführungen auf einem Beiblatt; bitte vermerken Sie dort den Fragepunkt, z. B. „zu B.2.“.

	Frage	Bemerkungen	✓
A.	Allgemeine Angaben/Unterlagen		
1.	Haben sich Ihre persönlichen Daten geändert?		
	a) Anschrift? Evtl. Umzug/mehrere Wohnsitze, ggf. aus beruflichen Gründen?		
	b) Bestand im Jahr 2023 ein ausländischer Wohnsitz? ggf. wo?		
	c) Neue Steuernummer? Liegt uns Ihre Steueridentifikationsnummer vor?		
	d) Familienstand?		
	<input type="checkbox"/> Verheiratet? Angaben zum Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner; Güterstand <input type="checkbox"/> Dauernd getrennt lebend? Wenn ja, seit wann? <input type="checkbox"/> Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben? ggf. Unterlagen zur Scheidung vorlegen <input type="checkbox"/> Verwitwet? Wenn ja, Sterbeurkunde beilegen		
	e) Religion (Kirchenaustritt)? ggf. Austrittsunterlagen beifügen		
	f) Bankverbindung? Änderung? Lastschriftzugriffsmächtigung für das Finanzamt?		
2.	Angaben zu den Vorjahren (soweit noch nicht bekannt):		
	a) Liegen uns die letzten Steuerbescheide vor?		
	b) Bescheide über Vorauszahlungen und/oder Kirchensteuer?		
	c) In welcher Höhe haben Sie Vorauszahlungen geleistet? Erstattungen?		
	d) Bestehen Einsprüche, die noch nicht entschieden wurden?		
	e) Gibt es andere, noch ungeklärte Punkte?		
	f) Stehen noch Steuerbescheide aus?		
	g) Haben Sie eine verbindliche Auskunft bzw. Zusage erhalten?		
	h) Wurde eine Außenprüfung angekündigt?		
3.	Haben/wollen Sie uns eine Empfangsvollmacht erteilt/en?		
	<input type="checkbox"/> Falls nicht: Bitte Schreiben und Bescheide vom Finanzamt zusenden. <input type="checkbox"/> Liegt eine Vollmacht zur elektronischen Übermittlung vor? <input type="checkbox"/> Liegt eine Einwilligung zur DSGVO und ein SEPA-Mandat vom Kontoinhaber oder Bevollmächtigten vor?		
4.	Geldwäschegesetz		
	<input type="checkbox"/> Wurde bereits die Identifikationsprüfung durchgeführt? ggf. Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite) beifügen		

Mandant: _____

	Frage	Bemerkungen	✓
B.	Angaben/Unterlagen zu Kindern (Haben sich Änderungen ergeben?)		
1.	Geburt/Adoption/Übernahme der Pflege eines Kindes? Datum? Name?		
2.	Entstanden Ihnen Kinderbetreuungskosten? An wen? In welcher Höhe?		
3.	Beiträge zur Kranken-/Pflegeversicherung eines Kindes (In- oder Ausland): <ul style="list-style-type: none"> ■ Haben Sie als Versicherungsnehmer Beiträge für Ihr Kind übernommen? ■ Sind Ihrem Kind von einer Ausbildungsvergütung Basiskranken- und Pflegeversicherungsbeiträge einbehalten worden, die Ihr Kind nicht in einer eigenen Steuererklärung angibt? 		
4.	Zahlung von Schulgeld an eine private Ersatzschule? (Nachweis)		
5.	Ist ein Kind 18 oder 25 Jahre alt geworden?		
a)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schule? ■ Ausbildung/Studium (Erstausbildung oder bereits eine Ausbildung abgeschlossen)? ■ Übergangszeit von max. 4 Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten? ■ Mangels Ausbildungsplatz keine Ausbildung begonnen? ■ Arbeitslos? Seit wann? (Nachweis) ■ Europäische Freiwilligenaktivität/Freiwilligendienst? Beginn? Ende? (Nachweise!) 		
b)	Bestand nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung/eines Erststudiums im Rahmen der Zweitausbildung eine Erwerbstätigkeit? <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn ja: Welchen Umfang hat die Erwerbstätigkeit? ■ Hinweis: Erwerbstätigkeit mit bis zu 20 Stunden regelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit, ein Ausbildungsdienstverhältnis oder ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis sind für den Kindergeldanspruch unschädlich. 		
c)	Haben Sie ausbildungsbedingte Aufwendungen gezahlt?		
d)	Auswärtige Unterbringung? Von/bis? Anschrift?		
e)	Behinderung? Eintritt vor Vollendung des 25. Lebensjahres?		
6.	Leben Sie von dem anderen Elternteil getrennt? <ul style="list-style-type: none"> ■ Name, Geburtsdatum, Anschrift des anderen Elternteils ■ Lebt der andere Elternteil im Ausland? ■ Ist der andere Elternteil verstorben? ■ Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des anderen Elternteils nicht zu ermitteln oder der Vater amtlich nicht feststellbar? ■ Bei welchem Elternteil lebt das Kind (Alleinerziehende)? ■ Kommt der andere Elternteil zu mindestens 75 % seinen Unterhaltsverpflichtungen nach? (z. B. Barunterhalt, Betreuungsunterhalt) 		
7.	In welcher Höhe haben Sie Kindergeld erhalten?		
8.	Welche Familienkasse ist für die Auszahlung des Kindergelds zuständig?		
9.	Bitte teilen Sie uns – sofern noch nicht geschehen – die Steueridentifikationsnummer Ihres/r Kindes/r mit.		

C.	Angaben zu Sonderausgaben (Versicherungsleistungen/Kirchensteuer/Spenden etc.)		
1.	Beiträge zu Versicherungen/Vorsorgeaufwendungen		
a)	Soweit noch nicht geschehen, lassen Sie uns bitte alle Unterlagen zu Lebens- und/oder Rentenversicherungen zukommen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Haben Sie eine Lebensversicherung verpfändet oder beliehen? 		
b)	Ist über eine Unfallversicherung auch berufliches Risiko abgedeckt?		

Mandant: _____

Frage		Bemerkungen	✓
c)	Beiträge zur inländischen Kranken- und Pflegeversicherung (privat oder freiwillig gesetzlich versichert?)		
	■ Bitte Bescheinigung der Krankenkasse über elektronisch übermittelte Beträge vorlegen (für einen internen Abgleich)		
	■ Tatsächlich im letzten Jahr gezahlt? (Zahlungszeitpunkt maßgeblich)		
	■ Bescheinigte (Beitragsrück-)Erstattungen? Grund?		
	■ Haben Sie Bonusleistungen von Ihrer Krankenkasse erhalten? Wenn ja, welche?		
d)	Bestand eine ausländische Kranken- und Pflegeversicherung?		
e)	Haben Sie als Versicherungsnehmer für andere Personen Kranken- oder Pflegeversicherungsbeiträge übernommen? ggf. Nachweise einreichen!		
f)	Beiträge zu zertifizierten Altersvorsorge-Produkten? („Riester-/Rürup-Rente“)		
	■ Versicherungsbescheinigung zur Kontrolle beilegen		
	■ Wurde der Zulagenantrag gestellt?		
	■ Haben Sie den Mindestbeitrag in Ihren Riester-Vertrag eingezahlt?		
2.	Kirchensteuer		
	■ Haben Sie vierteljährliche Vorauszahlungen geleistet? ggf. Nachweise einreichen!		
	■ Haben Sie im Jahr 2023 Nachzahlungen für vorangegangene Jahre geleistet oder Erstattungen erhalten? ggf. Nachweise einreichen!		
3.	Haben Sie im Jahr 2023 gespendet (steuerbegünstigter Zweck, politische Partei, unabhängige Wählervereinigung)? ggf. Spendenbelege einreichen!		
4.	Sind Kosten für eine erstmalige Berufsausbildung entstanden?		
	■ Belege über Schul-, Studien-, Prüfungsgebühren, Arbeitsmittel, Kopien, Fachbücher, Zinsen für Ausbildungsdarlehen, auswärtige Unterbringung		
	■ Aufstellung über Fahrtkosten (mit eigenem Fahrzeug, Zug oder Bus?)		
	■ Kosten für ein häusliches Arbeitszimmer?		
	■ Führen Sie einen doppelten Haushalt? Wo ist Ihr Lebensmittelpunkt? (Bitte jeweils die Adressen angeben)		
	■ Ausbildungshilfen/Zuschüsse erhalten?		
5.	Erbringen Sie wiederkehrende Leistungen (z. B. Versorgungsleistungen oder Unterhaltsleistungen)?		
	a)	Zum Beispiel nach einer Vermögensübertragung im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge (Rentenzahlungen, dauernde Lasten)?	
		■ Soweit noch nicht geschehen, bitte Verträge einreichen!	
	b)	Unterhaltszahlungen an (Ex-)Ehegatten?	
		■ Hat der (Ex-)Ehegatte der Versteuerung zugestimmt?	
		■ Liegt die Identifikationsnummer des (Ex-)Ehegatten vor?	
		■ Liegt die einmal unterschriebene Anlage U vor? Ist ggf. ein Widerruf bekannt?	
■ Werden im Rahmen der Unterhaltszahlungen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge übernommen?			
■ Wurden Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs geleistet? (Identifikationsnummer der empfangsberechtigten Person angeben)			

	Frage	Bemerkungen	✓
D.	Angaben zu außergewöhnlichen Belastungen, haushaltsnahen Dienst- und Handwerkerleistungen sowie für energetische Sanierungsmaßnahmen		
1.	Besteht bei Ihnen oder einem Kind eine Körperbehinderung ?		
	a) Bitte – sofern noch nicht geschehen – aktuellen Behindertenausweis beifügen		
	b) Sind Ihnen Heim-/Pflegekosten oder andere Aufwendungen entstanden? Erstattungen?		
	c) Haben Sie eine kranke oder behinderte Person (ständig hilflos) gepflegt?		
	d) Sind behinderungsbedingte Umbaukosten angefallen?		
2.	Waren/Sind Sie oder ein Familienmitglied dauerhaft krank ? Hatten Sie erhöhte Krankheitskosten? In welcher Höhe wurden Kosten erstattet? <ul style="list-style-type: none"> ■ Arzneikosten (ärztliche Verordnung/Rezept beifügen) ■ Heil- und Hilfsmittel ■ Kurkosten ■ Höhe des Eigenanteils für Krankheits- oder Kurkosten angeben (strenge Nachweispflichten, z. B. Eigenanteile/Zuzahlungen zu verordneten Medikamenten, nicht erstattete Arztkosten etc.) 		
3.	Haben Sie Unterhaltszahlungen geleistet?		
	a) An wen? Wie viel? (Bitte Nachweise beifügen, z. B. Kontoauszüge)		
	b) Haben Andere zur Unterstützung beigetragen?		
	c) Eigene Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person?		
	d) Erfolgten Unterhaltszahlungen an im Ausland lebende Personen? <ul style="list-style-type: none"> ■ Bank- oder Postüberweisung: Kontoauszüge beifügen ■ Übergabe von Bargeld: Nachweise für Übergabe beifügen ■ Liegt die Unterhaltserklärung der unterstützten Person von der Heimatbehörde vor? Wenn ja: beifügen 		
4.	Beerdigungskosten? (Nachlass/Versicherungsleistungen sind gegenzurechnen) <ul style="list-style-type: none"> ■ Kosten für Grabstätte, Sarg ■ Kosten für Todesanzeige 		
5.	Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen/Handwerkerleistungen ? Zum Beispiel für:		
	a) <ul style="list-style-type: none"> ■ Geringfügige Beschäftigung im Privathaushalt (Mini-Job), z. B. Haushaltshilfe, Reinigungskraft, Gärtner... ■ Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, z. B. sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Privathaushalt, Haushaltshilfe, Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt ■ Kosten für Schornsteinfeger, Tierbetreuung, privater Umzug durch Speditionen/Umzugsfirmen ■ Kosten für Handwerkerleistungen, z. B. für Renovierungs-, Erhaltungs- oder Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt 		
	b) Bitte Rechnungen beifügen (Beachten Sie: Ausweis von Lohnanteilen entscheidend; Materialkosten sind nicht begünstigt)		
	c) Überweisungsbelege beifügen (Grundsatz: Barzahlungen sind nicht begünstigt!)		
6.	Haben Sie Ihre eigengenutzte Wohnimmobilie energetisch saniert ?		
	a) Fördervoraussetzungen (u. a.): <ul style="list-style-type: none"> ■ Objekt ist bei der Durchführung der Maßnahme älter als zehn Jahre (maßgebend ist der Herstellungsbeginn) ■ Beginn der Maßnahme nach dem 31.12.19 		

Mandant: _____

Frage		Bemerkungen	✓
b)	Begünstigte Aufwendungen sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen oder Geschossdecken ■ Erneuerung von Fenstern und/oder Außentüren, Heizungsanlagen oder Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage ■ Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung ■ Optimierung bestehender Heizungsanlagen (älter als zwei Jahre) ■ Kosten für Bescheinigung und für die planerische Begleitung oder Beaufsichtigung durch den Energieberater 		
c)	Bescheinigung des ausführenden Fachunternehmens/der Person mit Ausstellungsberechtigung nach § 21 EnEV zwingend beifügen!		

E. Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG)			
1.	Elektronische Lohnsteuerbescheinigung(en) beifügen		
2.	Bitte fügen Sie den Unterlagen Ihren aktuellen Arbeitsvertrag bei (für Prüfung, ob eine Zuordnung zu einer „ersten Tätigkeitsstätte“ erfolgt ist bzw. das Zuordnungswahlrecht nicht ausgeübt wurde) – Steueroptimierungen möglich		
3.	Üben Sie oder Ihr Ehegatte eine geringfügige Beschäftigung (Minijob) aus?		
4.	Wechsel der Arbeitsstelle, Zeiten der Nichtbeschäftigung (Grund)?		
5.	Arbeitstage pro Woche/Jahr; Anzahl der Urlaubs-/Krankheitstage im Jahr <ul style="list-style-type: none"> ■ Gibt es vertragliche Vereinbarungen über den Arbeitsort? ggf. Nachweis einreichen (vgl. auch E.2.) ■ Arbeitstage an der ersten Tätigkeitsstätte? ■ Arbeitstage im Homeoffice (vgl. auch E.13.)? 		
6.	Weitere, uns nicht bekannte Lohneinkünfte? (z. B. Lohnersatzleistungen (Krankengeld), Entschädigung, Abfindung, erhaltene Treibhausgasminderungsquote für E-Dienstfahrzeug)		
7.	Arbeitslosigkeit? Zeitraum? Arbeitslosengeld?		
8.	Haben Sie vermögenswirksame Leistungen?		
9.	Sind Sie an ständig wechselnden Einsatzorten tätig?		
10.	Haben Sie Arbeitslohn aus dem Ausland bezogen? (Wenn ja: Woher? Aufenthaltstage im Ausland? Grenzgänger?)		
Wichtig für alle nachfolgenden Werbungskosten: Nur abziehbar, soweit vom Arbeitgeber nicht erstattet!			
11.	Fahrtkosten		
a)	Mit Pkw (Ihrem eigenen oder zur Nutzung überlassenem Dienstwagen?) <ul style="list-style-type: none"> ■ Kennzeichen? Jahresfahrleistung? (km-Stände, z. B. lt. Rechnungen, TÜV, Fotos vom Tachostand, ...) ■ Verkehrsgünstigste Entfernung und tatsächlich gefahrene Strecke zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte (wurde diese vom Arbeitgeber festgelegt? siehe E.2.) 		
b)	Belege über Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln?		
c)	Nutzen Sie für Teilstrecken verschiedene Verkehrsmittel (z. B. Pkw + Bahn)?		
d)	Liegt eine steuerfreie Sammelbeförderung vor? (z. B. Bustransfer) <ul style="list-style-type: none"> ■ Begründung, an welchen Tagen/warum anstatt Sammelbeförderung eigene Fahrt durchgeführt wurde 		

	Frage	Bemerkungen	✓
	e) Geldwerter Vorteil für Dienstwagen versteuert? ■ Wie viel? (Lohnabrechnung vorlegen) ■ Haben Sie ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch geführt? Bitte vorlegen. ■ Sind Sie weniger als 15 Mal pro Monat zur Arbeit gefahren? ■ Haben Sie Zuzahlungen zum Dienstwagen geleistet? Oder bestimmte Aufwendungen (z. B. Benzin, Versicherung) selbst übernommen? ■ Handelt es sich um ein Elektrofahrzeug oder Hybridelektrofahrzeug? (Bitte Kfz-Schein vorlegen) Nutzen Sie ein E-Bike?		
	f) Hat Ihnen Ihr Arbeitgeber Fahrtkosten erstattet? Zuschuss? Jobticket? 49 EUR-Ticket?		
12.	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (grundsätzliche Abzugsvoraussetzung: Räume müssen nahezu ausschließlich für betriebliche oder berufliche Zwecke genutzt werden)		
	a) Haben Sie zu Hause ein häusliches Arbeitszimmer oder arbeiten Sie im Wohnzimmer/Küche etc.? ■ Steht Ihnen ein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung?		
	b) Stellt die Arbeit im Arbeitszimmer den Mittelpunkt Ihrer gesamten beruflichen/betrieblichen Tätigkeit dar? Hinweis: In diesen Fällen sind die Aufwendungen in voller Höhe abziehbar (Nachweis erforderlich). Anstelle des Abzugs der tatsächlichen Aufwendungen ist aber ein pauschaler Abzug in Höhe von 1.260 EUR möglich (Wahlrecht). Bei dieser Jahrespauschale erfolgt eine Kürzung um 1/12 für jeden vollen Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen nicht vorliegen. Ist dies bei Ihnen der Fall, machen Sie bitte entsprechende Angaben.		
	c) Welche Arbeiten verrichten Sie im Arbeitszimmer?		
	d) Wie viel Zeit verbringen Sie dort? Wie viel Zeit arbeiten Sie „auswärts“?		
	e) Wird das Arbeitszimmer von weiteren (mehreren) Personen genutzt? Wozu? Hinweis: Jahrespauschale (vgl. unter E.12.b)) gilt nicht pro Arbeitszimmer, sondern pro nutzende Person		
	f) Werden im Arbeitszimmer private Gegenstände aufbewahrt?		
	g) m ² insgesamt – anteilig auf Arbeitszimmer (Wohnungsskizze wäre hilfreich)		
	h) Mietwohnung? Nachweis über Miete/Nebenkosten		
	i) Sind Sie oder Ihr Ehegatte/eingetragener Lebenspartner Eigentümer? Sofern noch keine Abschreibung ermittelt wurde: Höhe der Anschaffungs-/Herstellungskosten des Gebäudes, alle Nebenkosten, Versicherungen, Schuldzinsen etc.		
	j) Beruflich genutzte Einrichtungsgegenstände immer absetzbar! ■ Bitte legen Sie entsprechende Rechnungen über Anschaffungskosten bei.		
13.	Homeoffice (Arbeiten in der häuslichen Wohnung) Ab 2023 kann für jeden Tag, an dem die betriebliche oder berufliche Tätigkeit überwiegend (rein zeitlicher Faktor) in der häuslichen Wohnung ausgeübt und für diese Tätigkeit keine außerhalb der häuslichen Wohnung belegene erste Tätigkeitsstätte aufgesucht wird, für die gesamte Betätigung ein Betrag von 6 EUR als Tagespauschale abgezogen werden (max. 1.260 EUR im Jahr = 210 Arbeitstage). ■ Ist dies der Fall, fügen Sie den Unterlagen bitte eine Aufstellung über die relevanten Tage im Homeoffice bei. ■ Wenn Sie an dem relevanten Tag nicht ausschließlich im Homeoffice tätig waren, führen Sie bitte auf: Stunden im Homeoffice, Stunden für Auswärtstätigkeit, Tätigkeit an der ersten Tätigkeitsstätte (beim Arbeitgeber). Steht Ihnen ein anderer Arbeitsplatz dauerhaft zur Verfügung? ■ Ist eventuell eine Bestätigung durch den Arbeitgeber vorhanden?		

	Frage	Bemerkungen	✓
14.	Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung		
	a) Liegt Ihre erste Tätigkeitsstätte so weit von der privaten Wohnung, die den Lebensmittelpunkt darstellt, entfernt (mindestens 50 km), dass Sie zeitweise am Beschäftigungsort wohnen? Liegt der doppelte Haushalt in der Nähe des Beschäftigungsorts (maximal 50 km)?		
	b) Seit wann besteht die doppelte Haushaltsführung? Evtl. erstmalige Umzugskosten?		
	c) Welche Kosten sind Ihnen für die doppelte Haushaltsführung entstanden? <ul style="list-style-type: none"> ■ Zweitwohnung gemietet (Höhe der Miete/Nebenkosten) <u>oder</u> im Eigentum (Datum der Anschaffung, Höhe der Anschaffungskosten, Nebenkosten) ■ Haben Sie sich an den Kosten der Lebensführung im (Erst-)Hausstand beteiligt? In welcher Form (Einkäufe, Kostenübernahme, Zahlungen)? ■ Haben Sie Belege über Einrichtungsgegenstände der Zweitwohnung? ■ Sind Ihnen sonstige Kosten entstanden (z. B. Zweitwohnungssteuer, gesondert angemieteter Parkplatz)? 		
	d) Wie viele Tage haben Sie im Kalenderjahr am Beschäftigungsort verbracht? (Bitte listen Sie Ihre Fahrten/Familienheimfahrten auf)		
15.	Sonstige Werbungskosten		
	a) Arbeitsmittel (Fachliteratur, Büro-, Schreibmaterial, Werkzeug, EDV-Ausstattung, ...) <ul style="list-style-type: none"> ■ nach Belegen ■ ohne Beleg: genaue Bezeichnung und Begründung ■ Werden die Gegenstände auch privat genutzt? In welchem Umfang? 		
	b) Beiträge an Berufsverbände (z. B. Gewerkschaft) oder berufsrechtliche Versicherungen (Berufs-Haftpflichtversicherung, o. Ä.)?		
	c) Sind Reisekosten für Auswärtstätigkeiten nicht vom Arbeitgeber übernommen worden? <ul style="list-style-type: none"> ■ Aufstellung über Anlass der Dienstreise, Abwesenheitszeiten (für Verpflegungsmehraufwendungen 14 EUR/28 EUR), Fahrten mit eigenem Pkw (0,30 EUR pro gefahrenem Kilometer) ■ Belege über Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Taxi, Flugkosten ■ Sind Ihnen Unterkunftskosten entstanden (z. B. Hotelrechnung)? ■ Sonstige Reisekosten? (z. B. Telefonate, Gepäckaufbewahrung, Parken) 		
	d) Fortbildungskosten <ul style="list-style-type: none"> ■ An welcher Maßnahme haben Sie teilgenommen? (Teilnahmegebühren) ■ Kosten für Arbeitsmaterial, Fahrtkosten (Belege / Kilometer-Pauschale) ■ Aufstellung der Abwesenheitszeiten (für Verpflegungsmehraufwendungen 14 EUR/28 EUR) ■ Übernachtungs-, Unterkunftskosten? ■ Hat der Arbeitgeber die Maßnahme angeregt/Sie freigestellt? 		
	e) Bewerbungskosten <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie viele Bewerbungen? Umfang der Sets? Porto? Belege? ■ (Nicht erstattete) Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen? 		
	f) Umzugskosten? Beruflich bedingt? Belege? Wie viele Personen?		

Frage		Bemerkungen	✓
g)	Anteilige Telefon-/Internetkosten (Einzelbindungsnachweis/pauschal)?		
h)	Berufskleidung? Reinigungskosten (extern oder wird zu Hause gewaschen)?		
i)	Anteilige Kontoführungsgebühren oberhalb 16 EUR nachweisbar?		
F. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)			
1.	Erzielen Sie Mieteinnahmen aus bebauten Immobilien? (Nießbrauch?)		
a)	Objekt, Anschrift, Lage, Eigentum (Allein-, Ehegatten-, Gemeinschaftseigentum) (bitte Einheitswert-Aktenzeichen mitteilen, falls noch nicht aktenkundig)		
b)	Sofern noch nicht bekannt: Anschaffungsdatum und -kosten (einschließlich Notar, Grunderwerbsteuer) bzw. Herstellungskosten, Baujahr, Flächen von Grund und Boden sowie Gebäude		
c)	Miete (kalt, Umlagen, für Garage/Stellplatz jeweils getrennt) und m ² der vermieteten Einheit		
	■ Soweit noch nicht geschehen, bitte Mietvertrag vorlegen		
	■ Wie viel Miete haben Sie vereinnahmt? Bitte Kontoauszüge beifügen!		
	■ Wann war die letzte Mietanpassung?		
	■ Wie hoch ist die ortsübliche Miete (z. B. Mietspiegel)?		
	■ Liegt Ihre Miete bei mindestens 66 % der ortsüblichen Miete? (Vermietung von Wohnungen; Grenze gilt nicht bei Vermietung von Gewerbeeinheiten)		
d)	Abrechnung der Kosten über Wohnungseigentümergeinschaft?		
	■ Vorauszahlungen/Abschläge, Erstattungen/Nachzahlungen? (Bitte Jahresabrechnungen beifügen)		
	■ Sonstige eigene Zahlungen (z. B. Grundsteuer, Darlehenszinsen)		
	■ Nebenkostenabrechnungen mit den Mietern?		
e)	Haben Sie Darlehen aufgenommen/umgeschuldet? (Bitte Verträge und Zinsnachweise beifügen)		
f)	Belege über Aufwendungen (z. B. Versicherungen, Gas, Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Kaminkehrer, Feuerschutz, Reinigung, Reparaturen, Erhaltungsmaßnahmen, Verwaltungskosten, Hausmeister)		
g)	Fahrtkosten zum Objekt (wie oft, Anlass, Entfernung?)		
h)	Haben Sie Zuschüsse, Bausparzinsen oder andere Zinsen erhalten?		
i)	Ist die Wohnung/Teile davon an Angehörige vermietet/unentgeltlich überlassen?		
j)	Nutzen Sie Teile der Wohnung selbst?		
k)	Handelt es sich um eine Ferienwohnung? Wenn ja, Auflistung der Nutzung nach Tagen (vermietet, eigengenutzt, leerstehend, Reparaturen o. Ä.)		
l)	Wurde die Wohnung kurzfristig vermietet?		
m)	Haben Sie eine bisher vermietete Wohnung verkauft?		
2.	Haben Sie Pachteinnahmen aus unbebautem Grundvermögen oder Einnahmen aus der Vermietung von Werbeflächen oder Ähnlichem? (Bitte Verträge beifügen)		
	■ Welche Ausgaben stehen im Zusammenhang mit diesen Einnahmen?		
3.	Haben Sie Einnahmen aus Immobilienfonds , Grundstücksgemeinschaft o. Ä.?		
	■ Bezeichnung, zuständiges Finanzamt, Feststellungsbescheid?		
	■ Hatten Sie Aufwendungen, die noch nicht berücksichtigt wurden?		
	■ Steuerbescheinigung(en) bitte einreichen.		

	Frage	Bemerkungen	✓
G.	Weitere Einkünfte		
1.	Erzielen Sie gewerbliche, freiberufliche oder landwirtschaftliche Einkünfte?		
a)	Bezeichnung des Betriebs, Art der Tätigkeit, seit wann? Haben Sie Ihren Betrieb verkauft oder aufgegeben?		
b)	Besonderheiten in 2023, z. B.: ■ Rechtsformwechsel, Kapitalherabsetzung?		
c)	Bei Beteiligungseinkünften: zuständiges Finanzamt, Feststellungsbescheid?		
d)	Sind irgendwelche Einnahmen oder Ausgaben noch nicht in der Bilanz/ Einnahmen-Überschuss-Rechnung/Feststellungserklärung berücksichtigt?		
e)	Stimmt das Bestandsverzeichnis der Anlagegüter? Gab es Abgänge, sind bestimmte Wirtschaftsgüter nicht mehr brauchbar?		
f)	Betreiben Sie ein Einzelunternehmen oder sind Sie an einer Personen- gesellschaft beteiligt, sollten wir in einem separaten Gespräch die Steuerbegünstigung für nicht ausgeschütteten Gewinn prüfen.		
g)	Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) ■ Haben Sie in 2023 eine PV-Anlage angeschafft oder haben Sie PV-Anlagen im Bestand, von denen wir keine Kenntnis haben? – falls ja: ■ Welche Größe hat die Anlage (in kWp)? ■ Wo wurde die Anlage installiert? ■ Wie wird der Strom genutzt (privat/Einspeisung/für Mieter)? ■ Bitte alle Unterlagen zur PV-Anlage einreichen (Anschaffungskosten, Daten zum Marktstammdatenregister etc.) ■ Hinweis: Bei der Erstellung Ihrer Steuererklärung erfolgt eine Prüfung, ob die PV-Anlagen steuerfrei sind (§ 3 Nr. 72 EStG) ■ Wurden an PV-Anlagen in 2023 Reparaturarbeiten durchgeführt und unbar bezahlt? Bitte legen Sie die Rechnungen vor, damit die Steuer- ermäßigung nach § 35a EStG geprüft werden kann.		
2.	Einkünfte aus Kapitalvermögen (Dividenden, Zinsen, ...)		
a)	Haben Sie Kapitalanlagen mit Abzug von Abgeltungsteuer? ■ Bitte Steuerbescheinigungen der Bank(en)/Anlageinstitute einreichen.		
b)	Haben Sie Erträge aus Kapitalquellen jedwelcher Art, von denen keine Abgeltungsteuer einbehalten wurde? ■ z. B. aus privaten Darlehen? Darlehen an Ihre Kapitalgesellschaft? ■ z. B. aus Anlagen bei ausländischen Banken/Fonds? ■ z. B. Steuererstattungszinsen vom Finanzamt?		
c)	Sind Ihnen Verluste entstanden? ■ Bitte Verlustmitteilungen der Kreditinstitute einreichen. ■ Sind private Darlehen nicht mehr zurückgezahlt worden? ■ Sind Darlehen an Ihre Kapitalgesellschaft wertlos?		
d)	Haben Sie Wertpapiere/Aktien verkauft oder ein Depot gewechselt?		
e)	Sind Sie an einem Investmentfonds beteiligt? ■ Bitte Steuerbescheinigungen der Bank(en)/Anlageinstitute und ggf. weitere Unterlagen einreichen.		
f)	Haben Sie Leistungen aus einer Lebens- oder Rentenversicherung erhalten?		
g)	Sind Sie an einer Kapitalgesellschaft zu mindestens 1 % beteiligt?		
h)	Sind Sie stiller Gesellschafter einer Gesellschaft? Bitte Vertrag beifügen!		
i)	Bitte reichen Sie Unterlagen über weitere mögliche Kapitaleinnahmen ein!		

Mandant: _____

Frage		Bemerkungen	✓
3.	Haben Sie privates Vermögen veräußert oder verschenkt?		
a)	Z. B. Wertpapiere, ähnliche Anteile, Grundbesitz, Wohneigentum, Sonstiges? (Grundbesitz/Wohneigentum nur von Bedeutung, wenn der Zeitraum zwischen Anschaffung und Veräußerung nicht mehr als zehn Jahre beträgt; Wie erfolgte die Nutzung vor der Veräußerung?)		
b)	Anschaffungszeitpunkt und -kosten		
c)	Veräußerungs-/Schenkungszeitpunkt und -entgelt		
d)	Mit der Veräußerung im Zusammenhang stehende Kosten		
4.	Erhalten Sie eine Rente oder ähnliche wiederkehrende Leistungen?		
a)	Seit wann und welche Art von Rente?		
b)	Soweit noch nicht geschehen, bitte Kopie vom Rentenausweis beifügen		
c)	Aktuellen Renten(anpassungs-)bescheid und Bezugsmitteilung beifügen		
d)	Bei zertifiziertem Altersvorsorgevertrag bitte die Anbieterbescheinigung beifügen		
e)	Erhalten Sie Unterhalts- oder Unterstützungsleistungen? Haben Sie der Versteuerung auf der Anlage U zugestimmt?		
5.	Erhalten Sie irgendwelche Zahlungen aus dem Ausland?		
<p>Sollten Sie weitere Einnahmen erhalten haben (z. B. Provisionen, Gelegenheitsdienste o. Ä.) oder Ihnen Aufwendungen einfallen, die nicht erwähnt wurden, machen Sie bitte kurze Ausführungen - wir prüfen eine steuerliche Berücksichtigung.</p> <p>Weitere Anmerkungen/Fragen für ein Beratungsgespräch:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>			

Datum, Unterschrift